



Pressedienst

02. September 2022

Hilde-und-Joseph-Neyses-Platz eingeweiht

Anwohner konnten Identitätsdokumente vor Ort ändern lassen

Bürgermeister Josef Hinkel hat gemeinsam mit der Beigeordneten Britta Zur und Bezirksbürgermeisterin Annette Klinke am Donnerstag, 1. September, den "Hilde-und-Joseph-Neyses-Platz" eingeweiht. Die Umbenennung des ehemaligen "Professor-Neyses-Platzes" hatte der Rat der Landeshauptstadt in seiner Sitzung am 16. Dezember 2021 beschlossen. Anwohnerinnen und Anwohner hatten erstmalig die Möglichkeit, in einem Vor-Ort-Service des Amtes für Einwohnerwesen in unmittelbarer Nähe des Platzes die notwendigen Änderungen ihrer Identitätsdokumente (zum Beispiel Personalausweis oder Fahrzeugschein) vorzunehmen.

In ihrem Haus am Kaiser-Friedrich-Ring versteckten Hilde (1909-1948) und Joseph Neyses (1893-1988) die jüdische Bürgerin Erna Etscheit vor dem Zugriff der Nationalsozialisten. Durch den Mut ihrer Freunde überlebte sie den Holocaust. Im Stadtteil Derendorf - unmittelbar neben dem ehemaligen Schlachthofgelände, das als "Sammelort" für die Deportierten gedient hatte - erinnert seit 2002 der "Professor-Neyses-Platz" an den Musiker und Musikwissenschaftler. Da dessen Ehefrau Hilde Neyses einen ebenso hohen Anteil an der mutigen Rettungsaktion hatte und auch ihr Einsatz gewürdigt werden soll, beschloss der Rat der Landeshauptstadt die entsprechende Umbenennung des Platzes.

Zu Ihrer redaktionellen Verwendung stellen wir Ihnen folgendes Material zum Download zur Verfügung:



Hilde-und-Joseph-Neyses-Platz eingeweiht

Seite 2



Bürgermeister Josef Hinkel (l.) hat gemeinsam mit der Beigeordneten Britta Zur (r.), Bezirksbürgermeisterin Annette Klinke und dem Sohn von Hilde und Joseph Neyses, Peter Neyses, den "Hilde-und-Joseph-Neyses-Platz" eingeweiht, ©Landeshauptstadt Düsseldorf/Uwe Schaffmeister
http://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pressebilder/2209/220901_Umbenennung-Neyses-Platz-1.jpg

Textversion:

http://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pld/txt/20220902-401_15.txt

Kontakt: Haller, Thomas
presse@duesseldorf.de, Telefon +49.211.89-93131